

**OSTFRIESLAND-
SPIEGEL**

AURICH – Auch nach dem letzten Saisonspiel in der Football-Landesliga in Meppen werden die Eastfrisian Ducks aus Aurich wohl den letzten Tabellenplatz belegen. Doch Trainer Gerd Kozłowski hat schon seine Zusage für die neue Saison gegeben: „Ich bin zufrieden mit den Jungs. Wir müssen aber die Jugendausbildung vorantreiben, dann können wir weitere Spieler in ein paar Jahren hinzugewinnen.“

NAMEN

Für das Turnier der besten acht Fußball-Teams aus Ostfriesland und der Stadt Papenburg haben die Veranstalter von GW Firrel und Frisia Loga einen prominenten Schiedsrichter für das Spiel um Platz drei und das Finale verpflichtet können. **BERND HEYNEMANN** vom SV Fortuna Magdeburg, WM-Schiedsrichter von 1998 und EM-Referee 1996 in England, wird die Partien leiten. „Wir sind stolz darauf, dass wir Herrn Heynemann überzeugen konnten“, freut sich **MANFRED BLOEM** von Frisia Loga. Wie berichtet, wird das Turnier mit 15.000 Euro Preisgeldern im nächsten Jahr ausgetragen. Das Finale steigt am 27. Juli im Apollo-Stadion in Loga.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
Henning Wieting 925-238
E-Mail:
oksportredaktion@skn.info

Mehr Lokalsport lesen
Sie auf der Seite 30.

Norder Adrian Bitiq im Höhenflug

LEICHTATHLETIK 1,60 Meter für ihn Bestleistung und größte Höhe bei der Ostfrieslandmeisterschaft

Bei den Wettkämpfen in der Wildbahn zeigte auch Vereinskameradin Hanna Katharina Bauer ihr großes Talent.

NORDEN – Wie wichtig gutes Teamwork ist, das haben die beiden ausrichtenden Vereine Norder TV (NTV) und Fortuna Wirdum auf den Leichtathletik-Ostfrieslandmeisterschaften am Wochenende in der Norder Wildbahn bewiesen. „Das Wettkampfbüro, die Zeitmessung und die Kampfgerichte an den verschiedenen Wettkampfstätten funktionierten wie am Schnürchen. Der Zeitplan wurde exakt eingehalten. Zudem hatte Petrus Norden bis zum Nachmittag komplett vom Regen verschont, obwohl es andernorts in Ostfriesland nahezu den ganzen Tag regnete.“ Das berichtet Hans-Bernd Eilers, Trainer und Mitorganisator beim NTV. Die Cafeteria des Leichtathletik-Fördervereins des NTV rundete die positive Stimmung mit zahlreichen Kuchen- und Getränkeangeboten ab.

Sportlich konnten 57 junge Teilnehmer nach den Siegerehrungen zufrieden die Heimreise antreten – Titel und Erfolgsergebnisse im Gepäck. Die Titelkämpfe stellten den Abschluss der langen Leichtathletiksaison dar und es gab in der Wildbahn noch einmal viele gute Leistungen und spannende Wettkämpfe um die Ostfries-



Perfekte Technik. Adrian Bitiq vom Norder TV hätte mit 1,60 Metern im Hochsprung alle Wettkämpfe gewonnen.

FOTO: MÜLLER

landmeistertitel im Vierkampf der Altersklassen U16/U14 zu sehen.

Souverän holte sich Patrick Schirdevan von BW Borssum den Titel der M 15. Mit 2066 Punkten erzielte er nach 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß und Hochsprung 400 Punkte mehr als der Zweitplatzierte. Ausgezeichnet war seine Sprintzeit von 11,7 Sek. trotz Gegenwindes von 1,1 m/Sek. Noch ein Jahr jünger, aber ebenso deutlich Meister der

M 14 wurde Adrian Bitiq vom Norder TV. Sein Glanzstück setzte er beim Hochsprung. Mit 1,60 m war er Tagesbester aller Altersklassen und übersprang eine neue persönliche Rekordhöhe. Den zweiten Titel für den NTV holte Tim Sandmann mit einer ausgeglichenen Gesamtleistung und 1556 Punkten in der Altersklasse M 13. Stark trumpfte der erst zwölfjährige Thilo Schüler von Fortuna Wirdum auf: 10,5 Sek. über 75 m, 4,21 m Weitsprung, 1,48 m Hochsprung und 37,50 m im Ballwurf bedeuteten in einem starken Teilnehmerfeld schließlich 1651 Punkte und den Sieg in der Altersklasse M 12.

Bei der weiblichen Jugend W 15 lieferten sich Marie de Vries (L.G. Uplengen), 1936 Punkte, und Anneke Schindler vom SV Warsingsfehn, 1871 Punkte, einen spannenden Wettkampf

um die Ostfrieslandmeisterschaft im Vierkampf, den die Uplengenerin mit dem Weitsprung, 4,72 m zu 4,30 m, und mit der Drei-Kilogramm-Kugel, 8,33 m zu 7,54 m, für sich entschied. Im Hochsprung sprangen beide Mädchen gute 1,52 m hoch. Über 100 m sprintete Schindler in 13,3 Sek. zwei Zehntelsekunden schneller als de Vries. In der Altersklasse W 14 holte Maïke Bolk mit 1794 Punkten vor ihrer Vereinskameradin Nadine Neemann (1702) einen Titel für den SV Georgsheil.

Ihr großes Talent zeigte Hanna Katharina Bauer vom Norder TV den vielen Zuschauern im Zieleinlauf und beim Weitsprung. Mit 10,7 Sek. über 75 m lief sie die deutlich schnellste Sprintzeit. Gute 4,10 m im Weitsprung, 29,50 m mit dem 200-g-Ball und ein Hochsprung von 1,28 m ergaben

1633 Punkte und damit den klaren Sieg von Celine Siede vom SV Warsingsfehn mit 1361 Punkten und Leonie Buisker, Norder TV, mit 1347 Punkten. Die drittplatzierte Nordreiner glänzte mit dem weitesten Ballwurf von 35 m. Auch bei den jüngsten Mädchen hatten zwei schnelle Mädchen im Vierkampf die Nase vorn. Antonia Halangk vom SV Warsingsfehn sprintete in 10,7 Sek noch schneller als Finnja Thieme (Borssum) mit 10,9 Sek. Die Borssumerin drehte den Wettkampf mit einem starken Hochsprung über 1,36 m. Im Vierkampf siegte Thieme mit 1638 Punkten vor Halangk (1564). Mit seinen starken Mädchenmannschaften gewann der SV Warsingsfehn sowohl bei weiblicher Jugend U 16 vor Fortuna Wirdum, als auch bei der WU 14 vor dem Norder TV. **• Ergebnisse auf Seite 30**

www.sport-schoolmann.de

Laufanalyse für Jogger

Machen wir!

SPORT 2000 **SCHOOLMANN**

ih. Peter Adena

Marienhäfe • ☎ (0 49 34) 99 04 56

„Vull-watt“-Loop an zwei Tagen in Logabirum

LOGABIRUM – Am 23. und 24. September findet der siebte Vull-watt-Manns-Loop in der Kiesgrube Hartema Logabirum statt – organisiert von Fortuna Logabirum. An zwei Tagen gibt es für jeden, der Spaß an Bewegung in einer tollen Umgebung hat, ein Angebot. Vor sechs Jahren startete die Veranstaltung mit 80 Teilnehmern, im letzten Jahr waren es dann erstmals über 1000, die Spaß an Sand, Wasser und Matsch hatten. Am Sonnabend um 15 Uhr beginnen die Kleinsten auf einer etwa 400 Meter langen Runde.

Ab 16 Uhr geht es ohne Zeitnahme auf die rund vier Kilometer lange Runde. Da die Kiesgrube sich durch den Sandabbau jedes Jahr anders präsentiert, werden die Strecken jedes Jahr neu gelegt. Immer dabei ist eine kurze Schwimmstrecke, deswegen müssen alle schwimmen können. Um 18 Uhr geht es dann um den Biestsprint. Das „Biest“ wird der höchste Sandberg genannt, der im Start-Ziel-Bereich liegt. Gegen den wegrutschenden Sand im höchsten Tempo den Berg hoch zu sprinten, kostet unheimlich Kraft. Hier wird es eine Qualifikation über die Zeit geben. Die schnellsten acht Frauen und Männer erreichen das Viertelfinale, ab hier geht es in Zweierduellen bis zum Finale. Sonntag gehört dann den Sportlern mit Zeitnahme. Um 10 Uhr starten die beiden längeren Strecken über zehn und 15 Kilometer. Um 12 Uhr beginnen dann die Startgruppen über fünf Kilometer. Auf dem Sonntagparcours ist die Schwimmstrecke deutlich länger. Den Zuschauern bietet sich ein interessantes Bild.

Junge Pilsumerin gewinnt Sichtungsturnier

JUDO Elfjährige Skadi Koster vom TuS Pewsum holt 20 Ranglistenpunkte

NIENHAGEN/PEWSUM – Skadi Koster vom TuS Pewsum hat nicht nur beim Garbsen Teufeltornier die Goldmedaille errungen, sondern sich nun auch am Wochenende beim Sichtungsturnier des Niedersächsischen Judo-Verbandes (NJV) in Nienhagen durchgesetzt. Gekämpft wurde in festen Gewichtsklassen und nach den NJV-Wettkampf- und Wertungsregeln. Das Übergreifen um den Hals sowie auch Würfe nach hinten waren erlaubt.

Die Pilsumerin Skadi Koster trat in der Gewichtsklasse bis 32 Kilogramm Körpergewicht an. Nach dem Gewinn des Teufeltorniers vor drei Wochen in Garbsen war für die elfjährige Pilsumerin das Ziel klar. Sie wollte ihre Kämpfe siegreich gestalten und den Anspruch, die beste niedersächsische Kämpferin in ihrer Gewichtsklasse zu sein, untermauern.

Nachdem Skadi beim Teufeltornier mit Mia Gallinat (Godshorn) und Liv-Grete Löhner (Braunschweig) gleich zwei Judoka aus den Top Ten der NJV-Rangliste im Pool hatte, warteten in Nienhagen erneut Liv-Grete Löhner aus dem Nachwuchskader und Mareike Petri vom SV Meinersen auf sie.

Im ersten Kampf traf Skadi auf Mareike Petri. Mareike zeigte sich im Vergleich zu vorherigen Auseinandersetzungen stark verbessert. Technisch gereift und mit der richtigen Portion Durchsetzungswillen ging sie beherzt ans Werk. Skadi von der forschen Gan-

gart ein wenig überrascht, fand zunächst überhaupt nicht in Kampf. Kein Griff wollte richtig sitzen, immer war die Gegnerin einen Schritt schneller in der Aktion und so die Kämpferin vom TuS Pewsum in der Defensive und damit beschäftigt,

nicht von den Beinen geholt zu werden. Nachdem sich bei der Pilsumerin langsam aber sicher die Erkenntnis durchgesetzt hatte, dass diese Auftaktbegegnung kein Selbstläufer werden würde, nahm sie den Kampf an und fand mit laufender Wett-

kampfzeit immer besser ins Geschehen. Nach und nach übernahm sie die Initiative und kam zu Wurfansätzen, die aber technisch nicht sauber ausgeführt und so nicht von Erfolg gekrönt waren. Zwei Sekunden vor Ablauf der regulären Wettkampfzeit gelang ihr dann doch noch die entscheidende Aktion. Sie konterte einen Wurfversuch Mareikes und beförderte sie seitwärts auf den Rücken für eine Waza-ari-Wertung.

Im zweiten Kampf musste unbedingt eine Leistungssteigerung her, denn die stärker einschätzende Liv-Grete Löhner würde ihr noch mehr abverlangen. Mit einer wacheren, verbesserten Einstellung ging Skadi in diese zweite Begegnung mit Finalcharakter. Nun war sie es, die dem Kampf von Beginn an ihren Stempel aufdrückte. Mit einer Portion gesunder Aggressivität setzte sie Liv-Grete unter Druck. Schnell gab es den ersten Waza-ari und zwei Punkte für einen O-goshi und fünf Punkte nach Ablauf der Zeit im anschließenden Haltegriff. Kurz nach der erneuten Kampfaufnahme geriet Liv-Grete in einen weiteren Haltegriff. Wieder lief die Uhr runter und mit der zweiten Ipponwertung war der Kampf beendet. Skadi bescherte das innerhalb von drei Wochen erneut eine Goldmedaille auf Landesebene und 20 Ranglistenpunkte. Damit bleibt sie in der aktuellen NJV-Rangliste die Beste in der Alterskategorie U 12 nach Wettkampfpunkten.



Es läuft bei ihr. Skadi Koster aus Pilsum sammelt im Judo in ihrer Gewichtsklasse Titel um Titel für den TuS Pewsum.

KURZ NOTIERT

Futsal: Teams melden

Die diesjährigen Ostfriesischen Futsal-Meisterschaften der A-, B- und C-Junioren werden im Januar ausgespielt. Bis zum 30. September müssen Teams online gemeldet werden, worauf Staffelleiter Alwin Harberts hinweist.

Leybuchterinnen feiern Dreier gegen SG Firrel

FIRREL – Mit einem 4:1-Erfolg über die SG Firrel-Hesel in der Fußball-Ostfrieslandliga sind die Leybuchterinnen zurückgekehrt. In einer flotten Partie hatten die Gäste aus Leybucht zuerst mehr vom Spiel und zwei sehr hochwertige Chancen, die aber vergeben wurden. Danach wurde die SG mutiger und hatte ihre Möglichkeiten, die aber auch sie nicht nutzte. In der 36. Minute gab es einen Freistoß für den SVL. Maïke Ackermann verwandelte diesen direkt aus 25 Metern. Kurz vor der Pause traf sie dann erneut und erhöhte auf 2:0. Nach der Pause erzielte die SG das 1:2, weil Leybucht den Start verschief. Beide Torfrauen konnten sich danach auszeichnen und taten dies mit Bravour. In der 62. Minute traf Nicole de Wall zum 3:1, ehe Maïke Ackermann mit ihrem dritten Treffer den 4:1-Endstand (80.) markierte.

SV Leybucht: Anna Achterberg, Sigrd Lübbers, Kerstin Klement, Wiebke Tuitjer, Maren Gummels, Jana Artz, Jessica Lübbers, Maïke Ackermann, Nicole de Wall, Milena Willms, Julia Thaden, Annika Ellsel, Inka Carstens.